

A N T R A G

an den Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig

Einreicher:

Bündnis 90/Die Grünen; Die Linke; SPD
Fr. Schott, Fr. Angermann, Hr. Mizera, Hr. Kunzmann

Gegenstand:

Maßnahmen zur Verbesserung der Situation des Aussichtspunktes „Hiefel“ in Rockau

Beschlussvorschlag:

Ausgehend vom Beschluss des Ortschaftsrates am 6. März 2017 (SW 33/07/2017) wird die Ortsvorsteherin gebeten, die Verwaltung zu beauftragen, dem Ortschaftsrat Schönfeld Weißig im Laufe des Jahres 2022 einen mit den Fachämtern abgestimmten, genehmigungsfähigen Projektvorschlag zur Errichtung einer Aussichtsplattform am Rockauer Aussichtspunkt „Hiefel“ zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Ziel soll sein, die Aussicht auf Dresden wiederherzustellen, wie sie vor der Anpflanzung des Chinaschilfs war. Noch vor der Sommerpause 2022 soll der Ortschaftsrat über die Zwischenergebnisse informiert werden.

Empfohlene Gremien:

Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig	04.04.2022	öffentlich	beschließend
--------------------------------	------------	------------	--------------

Begründung:

siehe Anlage

Anlagenverzeichnis:

Antrag vom 28.02.2022
Beschluss vom 06.03.2017 V-SW0109/17 bzw. SW33/07/2017

28. Februar 2022

Antrag der Ortschaftsrätinnen Manuela Schott, Martina Angermann und der Ortschaftsräte Jens Mizera und Norbert Kunzmann gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Ortschaftsrates von Schönfeld-Weißig zum Verhandlungsgegenstand:

Maßnahmen zur Verbesserung der Situation des Aussichtspunktes „Hiefel“ in Rockau

Beschlussvorlage:

Ausgehend vom Beschluss des Ortschaftsrates am 6. März 2017 (SW 33/07/2017) wird die Ortsvorsteherin gebeten, die Verwaltung zu beauftragen, dem Ortschaftsrat Schönfeld Weißig im Laufe des Jahres 2022 einen mit den Fachämtern abgestimmten, genehmigungsfähigen Projektvorschlag zur Errichtung einer Aussichtsplattform am Rockauer Aussichtspunkt „Hiefel“ zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Ziel soll sein, die Aussicht auf Dresden wieder herzustellen, wie sie vor der Anpflanzung des Chinaschilfs war. Noch vor der Sommerpause 2022 soll der Ortschaftsrat über die Zwischenergebnisse informiert werden.

Begründung:

Vor rund acht Jahren hatte die Bürgerinitiative Rockau auf die Sichtbehinderung am Aussichtspunkt in Rockau hingewiesen. Sie machte die Verwaltung darauf aufmerksam, dass durch den Anbau von hochwachsenden Chinaschilfgras die Sichtbeziehung vom Hochland in die Weite des Elbtals fast das ganze Jahr hinweg nicht möglich ist. Die Bürgerinitiative sah drei Möglichkeiten, die Sichtbehinderung zu beseitigen; Flächentausch, Auflagen zur Bewirtschaftung der betreffenden landwirtschaftlichen Fläche und die Errichtung einer ausreichend erhöhten und sicheren Aussichtsplattform.

Der Ortschaftsrat befürwortet das Vorhaben und beschloss am 6. März 2017 (SW 33/07/2017) einstimmig, die Bürgerinitiative Rockau bei der Errichtung einer Aussichtsplattform am Rockauer Aussichtspunkt (Hiefel) zu unterstützen. In der darauffolgenden 34. Sitzung des Ortschaftsrates wurde am 27. März 2017 zum Zwischenstand informiert, u.a. dass die Verwaltung in Abstimmung mit den Fachämtern die Bedingungen zur Erlangung einer Baugenehmigung klären müsse und dies nicht von der Bürgervereinigung abverlangt werden könne.

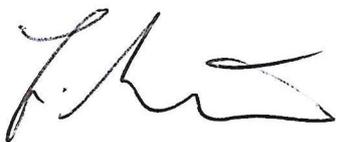
Landeshauptstadt Dresden		
Ortschaft Schönfeld-Weißig		
OV	Nr.: 46	bR
VwL		bE
OA	28. FEB. 2022	zErl
Bau		zSt
O/S		zK
öf. A.		zV
CRA		Kopie an
Termin:		WV:

Am 13. November 2017 wurde der Ortschaftsrat in seiner 42. Sitzung informiert, dass die Umweltbehörde einer erhöhten Aussichtsplattform zustimmen werde, wenn ein Objekt vorschlagen würde, welches die Höhe von 1,80-2,0 m nicht überschreite. Gleiches sei vom Stadtplanungsamt signalisiert worden, da beide Ämter der Meinung seien, dass kein technisches Bauwerk in bestimmter Größenordnung gebaut werden könne und es sich um Außenbereich handeln würde. Aufgrund des Beschlusses habe sich Ortschaftsrat Hans-Jürgen Behr bemüht, eine Lösung zu finden. Er teilte mit, dass er mit dem Grundstückseigentümer des Chinaschilfes Einvernehmen erzielt habe, dass dieser bereit für einen Flächentausch sei. Das hieße, es müsse eine Fläche gekauft werden, die er bewirtschaften könne und die Fläche die man benötige (1/2 - 1 ha), werde an die Stadt übertragen. Der Herr, der die neue Fläche bereitstellt, habe sein Interesse signalisiert. Ortschaftsrat Behr war davon ausgegangen, dass der Landerwerb in der Dezember-Sitzung 2017 gesichert sei. Wenn das geklärt sei, erhalte das Liegenschaftsamt den Auftrag, den Kauf zu tätigen.

Aufgrund dieser erfolgversprechenden Zwischennachricht zogen Ortschaftsrätin Schott und Ortschaftsräte Veters, Kubista und Kunzmann ihren Antrag vom 8. Oktober 2017 zurück. Seitdem fragen sie regelmäßig im Ortschaftsrat nach, um gleichlautende Antwort zu erhalten, man sei in der Sache nicht vorangekommen bzw. es gäbe keinen neuen Sachstand. Dies ist für die Ortschaftsräte, Hochländer und letztlich für die Besucherinnen und Besucher des Schönfelder Hochlandes ein unbefriedigender Zustand.

Deshalb soll das Vorhaben wieder aufgegriffen werden, um den überregional populären und beliebten Aussichtspunkt in Rockau wieder seine Anziehungskraft zurückzugeben.

Manuela Schott



Marie Angewand

Wolfgang Oeder

LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig
(OSR SW/033/2017)

Sitzung am: 6. März 2017

Beschluss zu: V-SW0109/17

Gegenstand: Verwendung von Investitionsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur
Traditions- und Heimatpflege

Beschluss SW33/07/2017

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig befürwortet und unterstützt im Grundsatz das Vorhaben der Errichtung einer Aussichtsplattform am Rockauer Aussichtspunkt „Hiefel“. Die Ortsvorsteherin wird beauftragt, die Verwaltung zu beauftragen, im Zusammenwirken mit der Bürgerinitiative Rockau, dem Ortschaftsrat einen genehmigungsfähigen Projektvorschlag vorzubereiten und im Ortschaftsrat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Bis zur nächsten Ortschaftsratsitzung soll ein Zwischenstand mitgeteilt werden.

Abstimmung: Zustimmung
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0



Daniela Walter
Ortsvorsteherin